

Nicht Freitag der 13!
Sondern Freitag der 10.6.2022



11,30 Leinen los in Wedel.

Der Motor geht an und schon befindet sich unser Kater im Vorschiff in einem Netz unter der Decke. Ich bin mal wieder zu langsam, ihn daran zu hindern sich dahin zu verkriechen, denn hier ist der Motorlärm am geringstem.

Da die Tour hoch am Wind 'gen Brunsbüttel ansteht und unser Kater leicht Seekrank wird, breite ich über unseren Matratzen eine blaue Mülltüte aus.

Häufig mache ich Kontrollgänge und schon passiert das Malheur : bei den starken Schiffsbewegungen wagt er es nicht auf sein Katzenklo zu gehen und pinkelt einfach durch das Netz!

Schnell wird die Tüte entsorgt und eine neue ausgebreitet.

15 Uhr, kurz vor Brunsbüttel erfahre ich das wir um 16,15 Uhr durchschleusen können. Daraus wird 17,45 Uhr! Und das bei aufgewühlter See!

Und das ist uns noch nie passiert in der Schleuse :.

Beim Einholen der Vorleine bildet sich am Ende ein Knoten und verhindert das Durchlaufen. (vermutlich habe ich zu schnell gezogen)

Schnell springe ich an Land und löse die Leine.

Nun will Uwe die Achterleine einholen und wir hängen wieder fest!

Diese Leine verfängt sich mit dem Takling am Ende zwischen den Stahlrosten!

Ich springe wieder auf den Steg und bekomme das Ende nicht herausgezogen. Ich rufe nach einer Schere, aber dann mit kräftigem Zug rückwärts gelingt es doch.

Endlich im Schleusenhafen angekommen wird Spargel geschält. Ich will ihn in einer Honig-Senf-Sahnesoße in der neuen Pfanne garen.

Diese reinige ich wie beschrieben, da sie nun zum 1.mal benutzt werden soll.

Ich stelle sie auf die Flamme, kippe schon Öl hinein und stelle fest, hier stimmt was nicht: unter der Pfanne leuchtet es rot, es stinkt und seitlich kommen Flammen empor!

Ich hebe die Pfanne über das Spülbecken und stelle fest :unter der Pfanne klebt eine Plastikfolie, die nun schwarz verkohlt ist!

Letztendlich mundete alles köstlich und der Tagesärger konnte mit einem Glas Wein heruntergespült werden.

Man sollte doch nicht an einem Freitag die Reise beginnen - alter Seemannsglaube

Der Rest der Reise verlief ohne Zwischenfälle...

Die Crew der Capivara